

# Churs junges Team

# übertraf sich selbst

Er blieb auch in der Stunde des Erfolgs ruhig und gelassen, und er wollte nicht, dass er in den Mittelpunkt gestellt wird: Chur-Trainer *Alex Andjelic*, einer der Baumeister des Wiederaufstiegs in die NL A. Das will allerdings nicht heissen, dass der Jugoslawe nicht viel Freude empfunden hätte: «Ich habe noch mehr Freude an diesem Erfolg als am holländischen Meistertitel mit Nijmegen im Jahre 1984.» Georges Dreifuss stellte dem Erfolgstrainer einige Fragen.

*Was war aus Ihrer Sicht entscheidend für den Aufstieg des EHC Chur?*

*Alex Andjelic:* Das Herz, die Kameradschaft, der Wille der Spieler, für ihren Klub und ihre Stadt zu kämpfen. In diesem Zusammenhang war eine Geste des Churer Stadtpräsidenten Dr. Andrea Melchior für meine Schützlinge sehr motivierend: Kurz vor Spielbeginn erreichte uns nämlich ein Telegramm von Melchior, worin er uns – unabhängig vom Spielausgang – für den 24. März ins Rathaus zu einem Empfang einlud.

*Was war konkret im Spiel vom Dienstag gegen den SC Bern ausschlaggebend?*

Chur hat sehr diszipliniert gespielt, und es war in den beiden ersten Dritteln die bessere Mannschaft. Dann allerdings halfen uns nur noch der liebe Gott und Tosio. Wenn die Berner im Schlussdrittel zu keinen Toren mehr kamen, so lag dies auch daran, dass sich meine Spieler sehr geschickt verhielten: Sie bildeten an der blauen Linie eine 'Mauer' und benützten diese Linie gewissermassen als zusätzlichen 'Mitspieler'.

*Das Coaching war in diesem hektischen Entscheidungsspiel sicher nicht einfach. Worauf haben Sie diesbezüglich am meisten Wert gelegt?*

Ich musste versuchen, geschickt zu wechseln. So liess ich im Schlussdrittel bei den Wechseln jeweils möglichst viel Zeit verstreichen, um den hohen Rhythmus der Berner zu brechen. Der kleinste Fehler meinerseits hätte da den Sieg kosten können. Ich versuchte es auch mit einigen kleinen Tricks: So brachte ich Vrabc, den ich seiner Krankheit wegen lediglich dosiert

einsetzen konnte, phasenweise nur für wichtige Bullies ins Spiel. Am schwierigsten war für mich die Aufgabe, meine Spieler gegenüber Head-Schiedsrichter Weilenmann zu beruhigen, nachdem dieser das irreguläre 1:0 der Berner (der Puck war nicht hinter der Torlinie) anerkannt und nachher einige diskutable Strafen ausgesprochen hatte.

*Ihre Meinung zum SC Bern?*

Entscheidend war sicher der enorme Druck, unter dem der SCB stand. Dank seiner eklatanten Leistungssteigerung im Schlussdrittel wäre aber auch Bern ein verdienter Aufsteiger gewesen. Trainer Hietanen hat allerdings einige taktische Fehler gemacht; so hat er das Time-Out wieder viel zu früh genommen. Und das SCB-Powerplay war in den Playoffs viel schwächer als zuvor, als Cadieux jeweils an der blauen Linie 'Libero' gespielt hatte. In den Playoffs wollte Hietanen offensichtlich ein vorsichtigeres Powerplay aufziehen.

*Nun zur näheren Zukunft des EHC Chur: Was tut sich in Sachen Transfers?*

Ich hoffe und glaube, dass *Reto Dekumbis* zu uns stösst. Er hat mir für den Fall eines Aufstiegs sein Kommen zumindest in Aussicht gestellt. Fast sicher ist der Zuzug des Kanada-Schweizers *Ken Baumgartner*, eines starken Verteidigers. Begründete Hoffnung habe ich weiter bezüglich *Beat Lüthi* (Stürmer von Kloten), *Riccardo Fuhrer* (von Lugano entlassener Stürmer) und *Andreas Zehnder* (Verteidiger von Dübendorf). Vielleicht können wir auch noch einen zweiten Kanada-Schweizer verpflichten.

**Stockman zu Chur?**

*Natürlich braucht Chur jetzt einen zweiten Ausländer. Tendieren Sie da eher auf einen Verteidiger oder einen Stürmer?*

Das hängt davon ab, ob wir Baumgartner engagieren können; das wird bis zum 1. April bekannt sein. Wenn ja, tendiere ich auf einen Stürmer. Da habe ich bereits einen Namen auf der Liste: *Dave Stockman* (Wiener EV), in den beiden letzten Jahren Skorerkönig in Österreich. Doch ich möchte in bezug auf Stockman noch weitere Erkundigungen einholen. Mir pressiert es nicht mit der Verpflichtung des zweiten Ausländers (neben Brian Hills), bis Juni haben wir da Zeit.

*Sind diverse, junge Churer Spieler reif genug für die NL A?*

Ich glaube ja. Das sehe ich genau als meine Hauptaufgabe in nächster Zeit: Junge Spieler zu formen und sie zu motivieren. Ich denke da etwa an Capaul (erst 16!), Kessler und Beat Jeuch.

*Wann beginnt das Sommertraining?*

Am 15. April. Wir werden sicher ein sehr hartes Sommertraining durchführen, allerdings ohne die Spieler kaputtzumachen. Geleitet wird es vom Holländer Eddy Speyers, wobei ich immer wieder reinschauen werde. Sicher ist, dass wir kein Trainingslager mehr abhalten werden. Ich ziehe es vor, die Spieler zweimal pro Tag zum Training zu bitten, so dass sie in dieser Phase wenigstens halbtags arbeiten können. Wichtig wird sein, dass wir beim EHC Chur eine professionelle Organisation aufziehen, sei es in medizinischen oder auch anderen Belangen. Ich werde zusätzlich zu meinem Trainerjob noch als Geschäftsführer wirken!